

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus (DIE LINKE) vom 28.01.16

und Antwort des Senats

Betr.: Zukunft des Hamburger Schulversuchsprogramms alles»könner?

Mit dem Schuljahr 2008/2009 begann in Hamburg der Schulversuch alles»könner mit dem erklärten Ziel, die individuellen Kompetenzen der Schüler/-innen sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarstufe I zu fördern. Laut Homepage der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sind die Ziele des Schulversuches im Einzelnen folgendermaßen formuliert:

- 1. „Der Unterricht fördert bestmöglich die individuelle kumulative Kompetenzentwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers.*
- 2. Die Rückmeldeformate fördern die individuelle Kompetenzentwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers, indem sie die individuellen Fortschritte betonen. Sie geben ihr/ihm darüber hinaus eine Orientierung bezüglich der erwarteten Kompetenzen.*
- 3. Die Kooperationskultur der Schulen untereinander und der Lehrerteams innerhalb einer Schule fördern und sichern die Unterrichtsqualität. Schulnetzwerke und Einzelschulen sind lernende Systeme für kontinuierliche Unterrichtsentwicklung.*
- 4. Ergebnisse des Schulversuches fördern die Etablierung einer neuen Lernkultur im Hamburger Schulsystem.*
- 5. In der BSB gibt es einen gemeinsamen Handlungsrahmen zur Kompetenzorientierung“*

Sowohl Rückmeldungen aus den teilnehmenden Schulen als auch der Abschlussbericht aus dem November 2014, in dem auf Seite 93 zu lesen ist:

„Insgesamt lässt sich schlussfolgern, dass der Schulversuch alles»könner eine erfolgreiche Unterrichtsinnovationsmaßnahme darstellt. Viele der Ziele wurden erreicht, bei anderen scheinen alles»könner-Schulen im Vergleich zu den Schulen, die nicht am Schulversuch teilgenommen haben, auf einem guten Weg zu sein.“

lassen eine Weiterentwicklung beziehungsweise regelhafte Implementierung der didaktischen und methodischen Inhalte des Schulversuchs in den schulischen Alltag aller Hamburger Schulen als sehr aussichtsreich und pädagogisch sinnvoll erscheinen.“

Auf der Seite der zuständigen Behörde (BSB) steht dennoch die schriftliche Ankündigung, der Schulversuch ende am 31. Juli 2016.

Der rot-grüne-Koalitionsvertrag führt hingegen dazu deutlich aus:

„Gestaltung schuleigener Programme

Hamburgs Schulen stehen vor neuen Aufgaben auf dem Gebiet der Inklusion, der Berufs- und Studienorientierung, der Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität, der Verbesserung von Leistung und Lernständen, der Implementierung neuer Lernkulturen und Leistungsrückmeldungen, der Verzahnung und Rhythmisierung von Vor- und Nachmittagsangeboten sowie der Individualisierung und Modularisierung von Lernzeiten und Bildungswegen. Die Koalitionspartner unterstützen Hamburgs Schulen darin, sich diesen Aufgaben zu stellen und die zahlreichen Spielräume für die Gestaltung schuleigener Schulprogramme, Curricula, Ganztagsangebote, Studentafeln, Methoden, Rückmeldeformate und Organisationsformen zu nutzen. Wir werden diese Spielräume sichern und dazu den Schulversuch „alles»können“ verlängern.“

Ich frage den Senat:

1. *Wie ist der aktuelle Stand der Durchführung des Hamburger Schulversuchs alles»können?*
 - a. *Mit welcher Laufzeit ist er gegenwärtig veranschlagt?*
 - b. *Insofern tatsächlich ein Auslaufdatum feststeht, welches ist das genau?*
 - c. *Eingedenk der Bekundung für die Fortführung des Schulversuchs im Koalitionsvertrag, ab wann und bis wann soll der Schulversuch, nach derzeitiger Planung des Senats, über den 30. Juli 2016 hinaus fortgesetzt werden?*
 - d. *Falls der Schulversuch gar keine Fortsetzung erfahren sollte, wie begründet und wie rechtfertigt der Senat diese Entscheidung? (Bitte sachlich wie fachlich begründen und explizit in Bezug auf die Aussage im Koalitionsvertrag Stellung nehmen.)*

Der Schulversuch alles»können (siehe auch <http://www.hamburg.de/alleskoenner>) startete am 1. August 2008 mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Die erste Phase war befristet bis zum 31. Juli 2013. Die zweite Phase begann am 1. August 2013 und ist bis zum 31. Juli 2016 befristet. Eine dritte Phase des Schulversuchs wird sich nach dem derzeitigen Stand der Planungen vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2020 anschließen.

2. *Wie viele und welche Schulen in Hamburg nehmen derzeit am Schulversuch alles»können teil? (Bitte mit Nennung von Standort, Schulform, Bezirk, Stadtteil und KESS-Faktor in einer Tabelle angeben.)*
 - a. *Wie viele und welche dieser Schulen waren von Beginn an (Schuljahr 2008/2009) Teil des Schulversuchs? (Bitte die betreffenden Standorte in der Tabelle zu 2. kenntlich machen.)*
 - b. *Wie viele und welche Schulen traten dem Schulversuch erst in dessen Verlauf bei und wann genau geschah das? (Bitte für jeden hinzugetretenen Standort einzeln, mit Beitrittsschuljahr, entsprechend den vorgegebenen Parametern in der Tabelle zu 2. angeben/kenntlich machen.)*
 - c. *Wie viele und welche Schulen sind gegebenenfalls wann aus dem Schulversuch ausgeschieden und aus welchen Gründen geschah das jeweils? (Bitte für jeden ausgeschiedenen Standort mit Austrittsschuljahr und Nennung des Grundes, entsprechend den vorgegebenen Parametern in die Tabelle zu 2. angeben/kenntlich machen.)*

Siehe Anlage 1. Im Schuljahr 2015/2016 nehmen 45 Schulen am Schulversuch teil.

3. *Wie viele Lehrkräfte, welcher Fachrichtungen und Schulen Hamburgs sind derzeit am Schulversuch alles»könnner beteiligt? (Bitte in absoluten Zahlen, nach Fächerkombination und Standort aufgeschlüsselt, in einer Tabelle angeben.)*
 - a. *Wie viele Lehrkräfte welcher Fachrichtungen und Schulen waren seit Beginn (Schuljahr 2008/2009) bis heute (Schuljahr 2015/2016) Teil des Schulversuchs? (Bitte für jedes einzelne Schuljahr entsprechend den vorgegeben Parametern in die Tabelle zu 3. integrieren.)*

Die am Schulversuch alles»könnner teilnehmenden Schulen arbeiten in der Regel in drei Fächern beziehungsweise Fachrichtungen mit. Folgende Fächer beziehungsweise Fachrichtungen waren von Anfang an bis heute vertreten: Deutsch, Fremdsprachen (Englisch), Mathematik, Künste (Kunst, Musik), Gesellschaft (Geographie, PGW, Geschichte, Religion), Naturwissenschaften (Biologie), Sachunterricht, Überfachliche Kompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen. Die teilnehmenden Schulen entscheiden jeweils, welche Lehrkräfte an den Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten im Rahmen des Schulversuchs mitwirken. Die Lehrkräfte arbeiten dabei in Steuergruppen und in Arbeitsgruppen zur Unterrichtsentwicklung mit.

Die Anzahl der beteiligten Lehrkräfte und deren Fachrichtungen werden von der zuständigen Behörde nicht erfasst. Jede Schule ist mit einer Fachlehrkraft in einer der acht Expertengruppen am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) vertreten.

4. *Welche zusätzlichen Ressourcen sah/sieht das Programm generell für die am Schulversuch alles»könnner teilnehmenden Standorte vor? (Bitte in Hinsicht auf die Bemessungskriterien, Art und Höhe der Ressourcen, den Weg der Beantragung selbiger sowie den Regelungen für deren Zuweisung an die teilnehmenden Schulen – gegebenenfalls mit Angabe der Änderungen von 2008/2009 bis 2015/2016 – erläutern.)*
 - a. *Existierten/existieren Unterschiede in der Zuweisung zusätzlicher Ressourcen für unterschiedliche Schulformen der teilnehmenden Standorte?*

Wenn ja, wie genau stellen sich diese Unterschiede für die einzelnen Schulformen dar? (Bitte den Vorgaben zu 4. entsprechend erläutern.)
 - b. *In welcher Weise sah/sieht das Programm dabei in welchen Schritten Abstufungen der Zuweisung zusätzlicher Ressourcen an die Standorte im Laufe der Schulversuchsphasen vor? (Bitte nach Art und Höhe der Ressourcen in Anlaufphase, Startphase und Durchführungsphase des Versuchs unterschieden sowie nach jeweiliger Schulform aufgeschlüsselt – gegebenenfalls mit Angabe von eingetretenen Änderungen von 2008/2009 bis 2015/2016 – erläutern.)*
 - c. *Existierten/existieren hinsichtlich des jeweiligen KESS-Faktors eines Standorts spezielle Regelungen bei der Zuweisung zusätzlicher Ressourcen?*

Wenn ja, wie genau sehen diese aus? (Bitte einzeln nach KESS-Faktoren und gegebenenfalls mit Angabe eingetretener Änderungen von 2008/2009 bis 2015/2016 erläutern.)
5. *In welcher finanziellen Höhe erhielten/erhalten die teilnehmenden Schulen während des Versuchsprogramms alles»könnner in Hamburg jeweils insgesamt zusätzliche Ressourcen? (Bitte für jeden Standort in Gesamtsumme sowie nach Schuljahren seit 2008/2009 bis 2015/2016 einzeln in absoluten Zahlen in einer Tabelle angeben.)*
 - a. *Wie viele und welche zusätzlichen personellen Ressourcen erhielten/erhalten die betreffenden Schulstandorte während des Versuchsprogramms im Einzelnen? (Bitte Art der Ressource in Lehrkräfte nach Schulform, sozialpädagogische wie erzieherische Stel-*

len und sonstiges Personal aufgeschlüsselt samt Wochenarbeitszeitstunden (WAZ), entsprechend den vorgegebenen Parametern, in absoluten Zahlen in die Tabelle zu 5. integrieren.)

- b. Wie viele und welche sonstigen zusätzlichen materiellen Ressourcen erhielten/erhalten die betreffenden Schulstandorte während des Versuchsprogramms im Einzelnen? (Bitte nach Art der Ressource in Unterrichtsmaterialien, technische Ausstattung und Mobiliar sowie sonstige materielle Ressourcen samt deren monetärem Gegenwert, entsprechend den vorgegebenen Parametern, in absoluten Zahlen in die Tabelle zu 5. integrieren.)*
- c. Wie viele und welche zusätzlichen räumlichen Ressourcen erhielten/erhalten die betreffenden Schulstandorte während des Versuchsprogramms im Einzelnen? (Bitte nach Art der Räumlichkeit in Unterrichts-, Freizeit- beziehungsweise Pausen-, Sport- und sonstige Räume aufgeschlüsselt in absoluter Anzahl, entsprechend den vorgegebenen Parametern, in die Tabelle zu 5. integrieren.)*

Siehe Anlage 2. Den am Schulversuch alles»könnern teilnehmenden Schulen wird für die Mitarbeit zusätzliche Lehrerarbeitszeit (Wochenlehrerarbeitszeit in WAZ) zugewiesen. Die Höhe der Zuweisung für eine Schule richtet sich nach dem Umfang der Beteiligung (zum Beispiel Übernahme von Koordinationsaufgaben). Die Zuweisung erfolgt unabhängig vom KESS-Faktor.

In der ersten Projektphase (Schuljahre 2008/2009 bis 2012/2013) erhielten die am Schulversuch teilnehmenden Schulen pro teilnehmender Lehrkraft für die Mitarbeit in einem Fachset drei WAZ.

In der zweiten Projektphase (Schuljahr 2013/2014 bis 2015/2016) erhalten die Schulen zwei WAZ je besetzter Arbeits- oder Expertengruppe. Die Mehrzahl der Schulen arbeiten in einer Arbeits- beziehungsweise Expertengruppe mit, große weiterführende Schulen in bis zu drei Arbeits- beziehungsweise Expertengruppen. Die sogenannten Referenzschulen (Schulen, die besondere organisatorische Aufgaben für die teilnehmenden Schulen übernehmen) erhalten zusätzlich je zwei WAZ. Die GTS Fährstraße als Einsteiger erhält für den Aufbau ihres besonderen pädagogischen Profils ab dem Schuljahr 2014/2015 für die Mitarbeit im Schulversuch 0,25 Lehrerstellen. Im Übrigen siehe Antwort zu 6.

- 6. Über welchen Zeitraum hinweg erhielten/erhalten die am Programm alles»könnern teilnehmenden Schulen im Einzelnen welche zusätzliche Ressourcen und in welcher Höhe/Anzahl? (Bitte für jeden Standort einzeln nach den verschiedenen zusätzlichen Ressourcen in finanzielle, materielle, personelle wie räumliche Ressourcen unterschieden, für die Planungsphase bis zur Anlaufphase, für die Anlaufphase bis zur Startphase und für die Durchführungsphase in den jeweiligen Laufjahren in absoluten Zahlen in einer Tabelle angeben.)*

Siehe Anlage 3. In der ersten Projektphase (2008/2009 bis 2012/2013) wurden den Schulen für die Beteiligung je Fach und Schuljahr pauschal Sachmittel in Höhe von 275 Euro zugewiesen. Bei Übernahme von Koordinationsaufgaben erhielten die Schulen zusätzlich 1.200 Euro. Im Übrigen siehe Antwort zu 4. und 5. In der zweiten Projektphase werden den Schulen keine Sachmittel mehr zugewiesen.

- 7. Vorausgesetzt der Senat hält sich an seine im Koalitionsvertrag gemachten Zusagen zur Verlängerung des Programms alles»könnern über den 30. Juli 2016 hinaus: Plant der Senat es dann weiterhin als zeitlich befristeten Schulversuch fortzuführen?*

Wenn ja, zu welchen Rahmenbedingungen? (Bitte bezüglich zukünftiger Dauer, zugrunde liegender Regelungen, Umfang, Zutrittsmöglichkeiten neuer Standorte und zusätzlicher Ressourcenausstattung durch den Senat erläutern.)

- a. *Wenn nein, plant der Senat es, abhängig vom Wunsch der jeweiligen Schulen, als regelhaften Bestandteil der Unterrichts- und Lernkultur fortzusetzen?*

Wenn ja, zu welchen Rahmenbedingungen? (Bitte bezüglich zukünftiger Dauer, zugrunde liegender Regelungen, Umfang, Zutrittsmöglichkeiten neuer Standorte und zusätzlicher Ressourcenausstattung durch den Senat erläutern.)

- b. *Wenn nein, plant der Senat es zukünftig schulgesetzlich für alle Primar- und Sekundarstufen I vorzuschreiben?*

Wenn ja, zu welchen Rahmenbedingungen? (Bitte bezüglich zeitlicher Umsetzung, zugrunde liegender gesetzlicher Regelungen und Höhe der Finanzierung erläutern.)

Ja. Die Überlegungen der zuständigen Behörde sind hierzu noch nicht abgeschlossen, im Übrigen siehe Antwort zu 1.

SKA 21/3048

Teilnehmende Schulen am Schulversuch <i>alles»könnner</i>									
Name	Schulform	Bezirk	Stadtteil	KESS-Faktor	Eintrittsjahr	Austrittsjahr	Begründung für Austritt		
Fridtjof-Nansen Schule	GS	Altona	Altona-Nord	3	2008				
Grundschule Altonaer Str./Arnknielstr.	GHR	Altona	Altona	1	2008	2009	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)		
GS Arnkielstr.	GS	Altona	Altona-Nord	1	2008				
Louise Schroeder Schule	GS	Altona	Altona-Altstadt	3	2008				
Max-Brauer-Schule	GS/STS	Altona	Bahrenfeld	5	2008				
Schule Bahrenfelder Str.	GS	Altona	Ottensen	4	2008				
Schule Barlsheide	GS	Altona	Osdorf	1	2008				
Schule Iserberg	GS	Altona	Rissen	5	2008				
Schule Iserberg	HR	Altona	Rissen	5	2008	2009	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)		
Schule Langbargheide	GS	Altona	Lurup	1	2008				
Schule Othmarscher Kirchenweg	GHR	Altona	Othmarschen	4	2008	2011	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)		
Theodor Haubach Schule	GS	Altona	Altona-Nord	3	2008				
Clara-Grunewald Schule	GS	Bergedorf	Allermöhe	3	2008				
Schule Curslack-Neuengamme	GS	Bergedorf	Curslack	5	2008				
Schule Reinbeker Redder / ReBBZ	GS	Bergedorf	Bergedorf		2008		ReBBZ kein KESS-Faktor		
Schule Netzeburg	GS	Bergedorf	Netzeburg	4	2008	2009	Personalwechsel		
STS Bergedorf	STS	Bergedorf	Lohbrügge	4	2008				
Gymnasium Ohmoor	Gym	Eimsbüttel	Niendorf	6	2008				
Ida-Ehre Schule	STS	Eimsbüttel	Harvestehude	3	2008				
Schule Moorflagen	GS	Eimsbüttel	Niendorf	4	2008				
Schule Reilinger Str.	GS	Eimsbüttel	Eimsbüttel	5	2008				
STS Niendorf	STS	Eimsbüttel	Niendorf	5	2008				
Aueschule Finkenwerder	GS	Hamburg- Mitte	Finkenwerder	3	2008				
Ganztagsschule St. Pauli	HR	Hamburg- Mitte	St. Pauli	2	2008	2009	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)		
Schule Denksteinweg	GHR	Hamburg- Mitte	Billstedt	2	2008	2009	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)		
Schule Öjendorfer Damm	GHR	Hamburg- Mitte	Billstedt	1	2010	2010	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)		
Schule Probenweg/ ReBBZ	GS	Hamburg- Mitte	Mitte		2008		ReBBZ kein KESS-Faktor		
GS Am Heidberg	GS	Hamburg- Nord	Langenhorn	5	2008				
Schule Alsterdorfer Str.	GS	Hamburg- Nord	Winterhude	5	2008				
STS Winterhude	GS/STS	Hamburg- Nord	Winterhude	5	2008				
Brüder-Grimm-Schule	STS	Hamburg- Mitte	Billstedt	2	2011	2013	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)		
Grundschule Mümmelmanns-	GS	Hamburg- Mitte	Billstedt	1	2008	2009	Änderung des Schulentwicklungsschwer-		

SKA 21/3048

Teilnehmende Schulen am Schulversuch <i>alles»könn</i> er							
Name	Schulform	Bezirk	Stadtteil	KESS-Faktor	Eintrittsjahr	Austrittsjahr	Begründung für Austritt
berg							punktes (*)
Heinrich-Wolgast-Schule	GS	Hamburg-Mitte	St. Georg	3	2008		
Schule Fährstraße	GS	Hamburg-Mitte	Wilhelmsburg	1	2015		Besonderes pädagogisches Konzept *
Schule Hermannstal / Stengelestr.	HR	Hamburg-Mitte	Horn	1	2008	2009	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)
Schule Surenland	GHR	Hamburg-Mitte	Billstedt	3	2008	2012	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)
Stadtteilschule Am Hafen	STS	Hamburg-Mitte	St. Pauli	1	2010	2013	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)
Stadtteilschule Horn	STS	Hamburg-Mitte	Horn	2	2010	2010	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes (*)
STS Finkenwerder	STS	Hamburg-Mitte	Finkenwerder	3	2008		
Grundschule STS Eppendorf	GS/STS	Hamburg-Nord	Hoheluft-Ost	4	2008		
STS Alter Teichweg	STS	Hamburg-Nord	Duisberg	2	2008		
STS Am Heidberg	STS	Hamburg-Nord	Langenhorn	4	2008		
GS am Johannisland	GS	Harburg	Neugraben-Fischbek	2	2008		
GS An der Haake	GS	Harburg	Hausbruch	3	2008		
Schule Grumbrechtstraße	GS	Harburg	Heimfeld	2	2008		
Schule Maretstraße	GS/STS	Harburg	Harburg	1	2008		
Schule Ohrnsweg	GS	Harburg	Neugraben-Fischbek	2	2008		
Erich-Kästner-Schule	STS	Wandsbek	Farmsen-Berne	3	2008		
GS Poppenbüttel	GS	Wandsbek	Poppenbüttel	5	2008		
GS Potsdamer Straße	GS	Wandsbek	Rahlstedt	1	2008		
Gymnasium Grootmoor	Gym	Wandsbek	Bramfeld	6	2008	2014	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes
Gymnasium Osterbek	Gym	Wandsbek	Bramfeld	5	2008		
Max-Schmeling-Stadtteilschule	GHR/STS	Wandsbek	Marienthal	2	2011	2013	Änderung des schulischen Entwicklungsschwerpunktes (*)
Schule Am Walde	GS	Wandsbek	Wohldorf-Ohlstedt	6	2008		
Schule Appelloff	GS	Wandsbek	Steilshoop	3	2008		
Schule Brockdorffstraße	GS	Wandsbek	Rahlstedt	5	2008	2010	Änderung des Schulentwicklungsschwerpunktes
Schule Hinsbleek	GS	Wandsbek	Poppenbüttel	5	2008		
Schule Kamminer Str.	GS	Wandsbek	Rahlstedt	3	2008		
Schule Potsdamer Str.	GS	Wandsbek	Rahlstedt	1	2008		

Quelle: Interne Daten der zuständigen Behörde

Anmerkung zum Austritt aus dem Schulversuch: Die mit einem (*) versehenen Schulen sind während der Laufzeit des Schulversuchs aufgrund von Schulstrukturänderungen (Fusionierung, Trennung von Standorten) ausgeschieden.

Anlage 2

Anzahl der Wochenarbeitszeitstunden je Projektschule pro Schulhalbjahr 2008 – 2016 im Schulversuch alles->köner

Schulname	01.08.2008	01.02.2009	01.08.2009	01.02.2010	01.08.2010	01.02.2011	01.08.2011	01.02.2012	01.08.2012	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016
Grundschule Mümmelmannsberg				6	6											
Aueschule Finkenwerder	12	12	12	12	12	12	9	6	6	6	2	2	2	2	2	2
Ganztagsschule St. Pauli (Sek I)	15	15	15													
Grundschule Am Heidberg				30	30	25	25	21	21	21	2	2	2	2	2	2
Grundschule Löwenstraße				12	12	12										
Grundschule Arnkielstraße				12	12	12	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Grundschule Poppenbüttel				12	12	12	9	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Schule Hermannstal	12	12	12													
Schule Bahrenfelder Straße	12	12	12	12	12	12	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Louise-Schroeder-Schule	6	6	6	6	6	9	9	6	6	6	2	2	2	2	2	2
Schule Othmarscher Kirchenweg (Sekundarstufe I)	14	14	9													
Schule Othmarscher Kirchenweg (Grundschule)	9	9	9	12	12	9										
Theodor-Haubach-Schule	6	6	6	6	6	6	6	4	4	4	2	2	2	2	2	2
Schule Iserberg (Grundschule)	12	9	9	18	18	15	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2

Schulname	01.08.2008	01.02.2009	01.08.2009	01.02.2010	01.08.2010	01.02.2011	01.08.2011	01.02.2012	01.08.2012	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016
Schule Iserberg (Sekundarstufe I)	18	9	9													
Fridtjof-Nansen-Schule	9	9	9	14	14	16	13	10	10	10	4	4	6	6	6	6
Schule Langbargheide	12	12	12	12	12	12	6	4	4	4	2	2	2	2	2	2
Schule Barlsheide	9	9	9	9	9	9	9	6	6	6	2	2	2	2	2	2
Schule Rellinger Straße	12	12	12	15	15	15	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Altonaer Str./Arnikielstr. (Grundschule)	12	12	12													
Schule Moorflagen	12	12	9	9	9	9	9	6	6	6	2	2	2	2	2	2
Schule Alsterdorfer Straße	12	12	12	12	12	9	9	6	6	6	2	2	2	2	2	2
Schule Brockdorffstraße	3	3	3	3	3											
Schule Kamminer Straße	12	12	12	15	15	15	15	10	10	10	2	2	2	2	2	2
Schule Potsdamer Straße	12	12	12	15	15	15	15	10	10	10	2	2	2	2	2	2
Schule Am Walde	3	3	3	6	6	6	6	4	4	4	2	2	2	2	2	2
Schule Hinsbleek	3	3	3	3	3	6	6	4	4	4	2	2	2	2	2	2
Schule Appelhoff	17	20	20	23	23	23	23	18	18	18	4	4	6	6	6	6
Schule Surenland	3	3	3	3	3	7	7	6	6							

Schulname	01.08.2008	01.02.2009	01.08.2009	01.02.2010	01.08.2010	01.02.2011	01.08.2011	01.02.2012	01.08.2012	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016
Schule Denksteinweg (Sek I)	15	15	15													
Schule Öjendorfer Damm				15	15											
Schule Netteinburg	32	35	0													
Clara-Grunwald-Schule	32	35	35	35	35	27	27	24	24	24	4	4	6	6	4	4
Schule Curslack-Neuengamme	3	3	3	9	9	14	14	11	11	11	2	2	2	2	2	2
Schule Maretstraße (Grundschule)	9	9	9	12	12	15	15	10	10	10	2					
Schule Maretstraße (Sekundarstufe I)	9	9	9													
Schule Grumbrechtstraße	12	12	12	12	12	15	17	10	10	10	2	2	2	2	2	2
Ganztagsschule Fährstraße													11,6	11,6	11,6	11,6
Ganztagsgrundschule Am Johannisland	12	12	12	12	12	12	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Grundschule An der Haake	32	35	35	35	35	30	33	60	60	60	21,5	21,5	2	2	2	2
Schule Ohrnsweg	12	12	12	12	12	12	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Sprachheilschule Reinbeker Redder	12	12	12	15	15	15	15	10	10	10	2	2				
Förderschule Carsten-Rehder-Straße	6	6	6	6	6	10	10	8	8	8	2					
ReBBZ Bergedorf													2	2	2	2

Schulname	01.08.2008	01.02.2009	01.08.2009	01.02.2010	01.08.2010	01.02.2011	01.08.2011	01.02.2012	01.08.2012	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016
ReBBZ Mitte												2	2	2	2	2
Gymnasium Ohmoor	43	46	51	61	61	58	63	67	67	67	47,5	48,5	47,5	45,5	45,5	45,5
Gymnasium Grootmoor	15	15	15	20	20	18	15	15	15	15	2	2	2			
Gymnasium Osterbek	12	12	12	12	12	12	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Stadtteilschule Am Heidberg (Grundschule)	27	27	30							6	2	2	2	2	2	2
Stadtteilschule Am Heidberg (Sekundarstufe I)	9	12	9	9	9	9	9	6	6							
Max-Schmeling-Stadtteilschule						15	15	10	10	10	2					
Stadtteilschule Alter Teichweg	18	18	18	18	18	18	18	12	12	12	2	2	2	2	2	2
Grundschule Mümmelmannsberg	6	6	6													
Stadtteilschule Bergedorf	12	12	12	12	12	12	14	10	10	10	2	2	2	2	2	2
Erich-Kästner-Stadtteilschule	18	18	18	18	18	18	18	12	12	12	2	2	2	2	2	2
Stadtteilschule Ida Ehre	12	12	12	12	12	12	12	8	8	12	2	2	2	4	4	4
Max-Brauer-Schule (Grundschule)	9	9	9			9	9	6	6	6	2	2	2	2	4	4
Max-Brauer-Schule (Sek I)	15	15	15	15	15	15	15	10	10	10	2	2	2	2	2	2
GS Poppenbüttel (Grundschulabteilung)	12	12	12													

Schulname	01.08.2008	01.02.2009	01.08.2009	01.02.2010	01.08.2010	01.02.2011	01.08.2011	01.02.2012	01.08.2012	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016
Stadtteilschule Finkenwerder	12	12	12	12	12	12	12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Stadtteilschule Winterhude (Grundschule)	12	12	12			9	9	6	6	6	2	4	4	4	4	4
Stadtteilschule Winterhude	48	51	51	46	46	34	37	32	32	32	4	5	7	7	7	7
StS Eppendorf (Grundschulabteilung)	12	12	12				12	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Brüder-Grimm-Schule						12	12	8	8	8	2					
Stadtteilschule Niendorf	6	6	6	6	6	6	11	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Stadtteilschule Am Hafen (Standort St.Pauli)				15	15	3	3	2	2	2						
Schule Maretstraße												2	2	2	2	2
Stadtteilschule Horn (Integration der Klassen aus ehemals GHR Hermannsthal)				12	12											

Quelle: Interne Daten der zuständigen Behörde

**Verteilung der Sachmittel für die am Schulversuch *alles»könnner* teilnehmenden Schulen
Haushaltsjahre 2008 bis 2010**

Schule	2008 (5/12)		2009		2010	
	Anzahl Fächer	Betrag	Anzahl Fächer	Betrag	Anzahl Fächer	Betrag
GTS Bunatwiete/Maretstr.(Grundschule)	3	306,88	3	825,00	3	736,50
GTS Bunatwiete/Maretstr.(Sek I)	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Alsterdorfer Str.	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Altonaer Str./Arnkielstr. (Grundschule)	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Aueschule Finkenwerder	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Brockdorffstraße	1	102,29	1	275,00	1	245,50
Schule Hinsbleek	1	102,29	1	275,00	1	245,50
Theodor Haubach Schule	2	204,58	2	550,00	2	491,00
Schule Hermannstal	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Clara-Grunwald-Schule	4	2.409,17	4	5900,00	4	5782,00
Fridtjof-Nansen-Schule	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Ganztagsschule St. Pauli (Sek I)	5	511,46	5	1375,00	5	1227,50
Potsdamer Straße	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Am Walde	2	102,29	2	550,00	1	245,50
Schule Appelhoff (Sek I)	4	909,17	4	2300,00	4	2182,00
Schule Bahrenfelder Straße	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Barlsheide	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Louise-Schroeder-Schule (Schule Chemnitzstr.)	2	204,58	2	550,00	2	491,00
Schule Curslack-Neuengamme	1	102,29	1	275,00	1	245,50
Schule Denksteinweg (Sek I)	5	511,46	5	1375,00	5	1227,50
Schule Grumbrechtstraße	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Iserberg (Grundschule)	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Schule Iserberg (Sek I)	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Schule Kamminer Straße	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Langbargheide (Sek I)	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Lange Striepen	4	2.409,17	4	5900,00	4	5782,00
Schule Moorflagen	3	409,17	3	825,00	4	982,00
Schule Nettelburg	4	2.409,17		0,00	4	5782,00
Schule Ohrnsweg	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Othmarscher Kirchenweg (Sek I)	3	806,88	3	825,00	3	1936,50
Schule Othmarscher Kirchenweg (Grundschule)	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Schule Quellmoor	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Rellinger Straße	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Schule Suremland	1	102,29	1	275,00	1	245,50
Sprachheilschule Reinbeker Redder	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Förderschule Carsten-Rehder-Straße	2	204,58	2	550,00	2	491,00
Gymnasium Grootmoor	5	511,46	5	1375,00	5	1227,50
Gymnasium Ohmoor	6	3.113,75	6	8850,00	6	7473,00
Gymnasium Osterbek	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Erich Kästner Gesamtschule	6	613,75	6	1650,00	6	1473,00
Gesamtschule Am Heidberg (Grundschulabt.)	4	1909,16	4	4700	4	4582,00
Gesamtschule Am Heidberg (Sek I)	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Gesamtschule Eppendorf (Grundschulabt.)	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
GS Alter Teichweg (Sek I)	6	613,75	6	1650,00	6	1473,00
GS Bergedorf	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Grundschule Mümmelmansberg	2	204,58	2	550,00	2	491,00
GS Niendorf	2	204,58	2	550,00	2	491,00
GS Finkenwerder (Sek I)	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
GS Poppenbüttel (Grundschulabteilung)	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
GS Winterhude (Grundschulabteilung)	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
GS Winterhude (Sek I)	6	3.613,75	6	8850,00	6	8673,00
Ida Ehre Gesamtschule (Sek I)	4	409,17	4	1100,00	4	982,00
Max Brauer Schule (Grundschulabteilung)	3	306,88	3	825,00	3	736,50
Max Brauer Schule (Sek II)	5	511,45	5	1375,00	5	1227,50

**Verteilung der Sachmittel für die am Schulversuch *alles»könnner* teilnehmenden Schulen
Haushaltsjahre 2011 und 2012**

Schule	2011		2012	
	Anzahl beteiligte Fächer	Betrag	Anzahl beteiligte Fächer	Betrag
Grundschule Am Heidberg	4	4.100	4	4.100
Grundschule Arnkielstraße	4	1.100	4	1.100
Grundschule Poppenbüttel	3	825	4	1.100
Aueschule	3	825	3	825
Grundschule Moorflagen	3	825	3	825
Grundschule Eppendorf (Löwenstraße)	4	1.100	4	1.100
Grundschule Alsterdorfer Str.	3	825	3	825
Grundschule Kamminer Str.	5	1.375	5	1.375
Grundschule Potsdamer Str.	5	1.375	5	1.375
Grundschule Hinsbleek	2	550	2	550
Grundschule Bahrenfelder Straße	4	1.100	4	1.100
Louise-Schroeder-Schule	3	825	3	825
Grundschule Surenland	1	275	0	0
Grundschule Theodor Haubach	2	550	2	550
Clara-Grunwald-Schule	3	5.325	3	5.325
Grundschule Curslack-Neuengamme	3	2.325	3	2.325
Grundschule Lange Striepen	4	5.600	5	5.875
Schule Iserberg	4	1.100	4	1.100
Fridtjof-Nansen-Schule	3	825	3	825
Grundschule Langbargheide	3	825	2	550
Grundschule Barlsheide	3	825	3	825
Schule Rellinger Straße	4	1.100	4	1.100
Schule Am Walde	2	550	2	550
Grundschule Appelhoff	5	2.875	5	2.875
Grundschule Maretstraße	4	1.100	4	1.100
Grundschule Grumbrechtstraße	5	1.375	4	1.100
Grundschule Quellmoor	4	1.100	4	1.100
Grundschule Ohrnsweg	4	1.100	4	1.100
Sprachheilschule Reinbeker Redder	5	1.375	5	1.375
Förderschule Carsten-Rehder-Straße	2	2.050	2	2.050
Gymnasium Grootmoor	5	1.375	5	2.875
Gymnasium Ohmoor	6	12.575	6	11.350
Gymnasium Osterbek	4	1.100	4	1.100
Stadtteilschule Niendorf	3	825	3	825
Stadtteilschule Am Heidberg	3	825	3	825
Stadtteilschule Querkamp/Steinadlerweg	4	1.100	4	1.100
Stadtteilschule Bergedorf	4	1.100	4	1.100
Stadtteilschule Finkenwerder	4	1.100	4	1.100
Stadtteilschule Ida Ehre	4	1.100	4	1.100
Max-Brauer-Schule (Grundschule))	3	825	3	825
Max-Brauer-Schule (Sek I)	5	1.375	5	1.375
Stadtteilschule Denksteinweg / Holstenhof	5	1.375	5	1.375
Erich-Kästner-Stadtteilschule	6	1.650	6	1.650
Stadtteilschule Alter Teichweg	6	1.650	6	1.650
Stadtteilschule Winterhude (Grundschule)	3	825	3	825
Stadtteilschule Winterhude	4	7.100	4	7.100

Quelle: Interne Daten der zuständigen Behörde